

# NIEDERSCHRIFT

## Niederschrift Nr. 1

### Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

am 01.03.2011

### Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

---

#### Stimmberechtigte Mitglieder

##### Kreistagsmitglieder

Bernd Engelhardt (SPD)  
Christine Hölling (SPD)  
Ingrid Kroll (SPD)  
Brunhilde Weinhold (SPD)  
Marlies Deppe (CDU)  
Peter Dörner (CDU)  
Wilfried Feldmann (CDU)  
Ute Gössing (CDU)  
Anke Schneider (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Jana Müller-Simdorn (DIE LINKE.)  
Dieter Albert (FWG)  
Helmut Rosenkranz (GFL)  
Michael Blandowski (CDU)

##### sachkundige Bürger

Jan-Werner Kern (SPD)  
Kerstin Limbacher (SPD)  
Rainer Tappe (SPD)

Karl Marek (CDU)  
Hartmut Hegewald-Gnad (BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)  
David Thomas Karnas (FDP)  
Christel Kleefeld (FDP)

Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann, Dez. I  
Kreistagsfraktion  
Herr Hengstenberg, L FB 41  
Frau Kollmann, FB 41  
Kreistagsfraktion  
Frau Rauert, L PK  
Herr VertgeWall, LK – Schriftführer

Gäste- und Zuhörer/innen

Frau Schmidt, Geschäftsführerin der  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-

Herr Dörner begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht. Vor Eintritt in die Beratung erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute für das kürzlich verstorbene stellvertretende Ausschussmitglied, Herrn Werner Löbbe.

**T a g e s o r d n u n g**

**Öffentlicher Teil**

**Punkt 1**

013/11  
Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

**Punkt 2**

034/11  
Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

**Punkt 3**

031/11  
Betriebskonzept Haus Opherdicke

**Punkt 4**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Nicht öffentlicher Teil

### Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1

013/11

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

### Erörterung

Herr Hengstenberg geht kurz auf den Inhalt der Sitzungsvorlage ein. Es handele sich in allen Fällen um verdienstvolle Initiativen, die die Kulturlandschaft im Kreis Unna bereichern würden und denen man mit diesen Mitteln unterstützend zur Seite stehen könne, so der Fachbereichsleiter.

### Beschluss

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften beschließt unter der Voraussetzung, dass ein rechtsgültiger Haushalt vorliegt, folgende Zuschüsse zur allgemeinen Kulturförderung:

Herr **Peter Trautner** erhält eine finanzielle Unterstützung von 1.500,--€ zur Durchführung des Bildhauersymposiums in Fröndenberg.

Der **Ökumenische Chor der Palz e.V.** erhält zur Durchführung des Festkonzertes zum 30jährigen Bestehen einen Zuschuss von 800,--€.

**Nachbarschicht 16** erhält zur Durchführung der Hubertusmesse einen Zuschuss von 300,--€.

Die **Musikfreunde Werne** erhalten 1.400,--€ zur Durchführung von sechs Konzerten und einem Sonderkonzert.

### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (bei zwei Gegenstimmen der FDP-Fraktion)

### Punkt 2

034/11

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

### Erörterung

Der Verein Freilichtbühne Werne e.V. leiste nicht nur Kultur- sondern auch Sozialarbeit, so die Anmerkung von Herrn Hengstenberg. Die finanzielle Unterstützung sei einerseits als Anerkennung dieser Arbeit gedacht und stelle für den Verein gleichzeitig eine wesentliche Hilfeleistung dar.

### **Beschluss**

Der Ausschuss Kultur und Partnerschaften beschließt unter der Voraussetzung, dass ein rechtsgültiger Haushalt vorliegt:

Dem **Verein Freilichtbühne Werne e.V.** wird ein Zuschuss i.H.v. von 2.000,00 € gewährt.

### **Abstimmungsergebnis**

mehrheitlich zugestimmt (bei zwei Gegenstimmen der FDP-Fraktion)

### **Punkt 3**

031/11

Betriebskonzept Haus Opherdicke

### **Erörterung**

Herr Kreisdirektor Stratmann wirft zu Beginn der Erörterung zunächst einen kurzen Blick zurück in die jüngere Vergangenheit von Haus Opherdicke und beschreibt anschließend noch einmal die wesentlichen Veränderungen, die aktuell im Rahmen der grundlegenden Sanierung und Optimierung des Hauses vollzogen worden seien. Aus der Sitzungsvorlage könne ersehen werden, dass das künftige Betriebskonzept in mehrere Aspekte untergliedert worden sei. In einem nächsten Schritt solle auch der umliegende Park wieder hergerichtet und im Stil eines englischen Landschaftsparks gestaltet werden. Es sei Ziel, das Gesamtobjekt zu einem Ort von Kunst und Kultur zu machen und hierfür biete die Anlage hervorragende Möglichkeiten. Der Ausstellungsbetrieb im Obergeschoß von Haus Opherdicke werde ebenfalls optimiert und ermögliche dadurch hochwertigere Ausstellungen. Man rechne damit, künftig etwa 20.000 Besucher im Jahr zu erreichen – eine Zahl, die nicht optimistisch sondern angesichts des Umfeldes durchaus realistisch erscheine. Im Hintergrund befinde sich auch immer noch die Sammlung Brabant, die entsprechend eingebunden werden könne. Allerdings sei das Betriebskonzept so ausgelegt, dass es auch unabhängig davon funktioniere. Der Kulturdezernent geht im weiteren Verlauf seiner Ausführungen noch auf die einzelnen Aspekte der Sitzungsvorlage ein.

Frau Kleefeld teilt für die FDP-Fraktion mit, dass es derzeit noch Beratungsbedarf gebe und man darum bitte, in der heutigen Sitzung keine Beschlussempfehlung zu treffen.

Für die SPD-Fraktion nimmt Herr Engelhardt Stellung. Seine Fraktion könne sich nach erfolgter Beratung durchaus vorstellen, der Vorlage in der Sitzung des Kreistages am 29.03.2011 zuzustimmen, da man das Konzept in sich für stimmig halte. Haus Opherdicke stelle auch angesichts der Optimierungen eine wesentliche Bereicherung für den Kreis Unna dar und könne zudem den Charakter einer öffentlichen Begegnungsstätte beibehalten. Neben der hohen Ausstellungsqualität spiele auch die Besucherorientierung eine wichtige Rolle. Großen Wert lege man auch auf die Pflege und Entwicklung der museumspädagogischen Arbeit. Hier sehe man die Möglichkeit, dass das Haus Opherdicke analog zu Schloss Cappenberg künftig ebenfalls als Partner der Schulen auftrete. Anlass zur Diskussion habe immer

wieder das Thema „Eintrittsgelder“ gegeben. Es habe viele gute Gründe gegeben, warum z. B. in Cappenberg bislang kein Eintritt verlangt worden sei. Allerdings sei nun der Zeitpunkt gekommen, in dieser Angelegenheit umzudenken. Insofern sei nachvollziehbar, dass dieser Punkt im Betriebskonzept für Haus Opherdicke aufgenommen worden sei. Als sinnvoll sehe man auch die Verzahnung beider Einrichtungen an, da sich hieraus sicherlich auch Synergieeffekte ergeben könnten.

Herr Feldmann teilt mit, dass sich wohl auch die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag anschließen könne. Das Konzept sei plausibel und Haus Opherdicke stelle in seiner Gesamtheit eine sinnvolle Ergänzung für den Südkreis dar. Da hier aber auch Neuland betreten werde, bitte man darum, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse in einem Zwischenbericht zusammenzufassen und diesen in etwa einem Jahr im Fachausschuss vorzustellen. Nach Abschluss der zweijährigen Erprobungsphase werde sich der Kreistag dann sowieso erneut mit der Angelegenheit befassen. Grundsätzlich stehe man dem Ganzen positiv gegenüber und man sei gespannt auf die Wiedereröffnung

Sie habe gerne zur Kenntnis genommen, dass es auch in der SPD-Fraktion zu einem Umdenken beim Thema „Eintrittsgelder“ gekommen sei, so die Feststellung von Frau Schneider (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN). Wenn man beide Häuser miteinander verzahnen wolle, dann sei es aus ihrer Sicht ein wichtiges Signal, dass in beiden Einrichtungen gleich verfahren werde und die Eintrittsgelder auch identisch seien. Sie wolle in dem Fall anregen, über eine Vergünstigung für die Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel nachzudenken, um dadurch einen Anreiz zu schaffen, die doch verhältnismäßig schlecht zu erreichenden Einrichtungen auch auf diesem Wege anzusteuern. Herr Kreisdirektor Stratmann geht im Anschluss auf eine Nachfrage von Frau Schneider ein und verdeutlicht dabei noch einmal, dass man die Öffnungszeiten der Gastronomie künftig an den Ausstellungsbetrieb anpassen und zudem mit den Zeiten sonstiger Veranstaltungen harmonisieren werde.

Man habe sich bezüglich der Gastronomie bewusst nicht zu groß setzen wollen, so die Anmerkung von Herrn Dörner, da es sich ja zunächst um eine Erprobungsphase handle und man Erfahrungen sammeln müsse. Allerdings sei es richtig und sicherlich sinnvoll, während der Ausstellungszeiten ein gewisses Grundangebot vorzuhalten. Den Wortmeldungen der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN habe er entnommen, dass man sich dort Gedanken darüber mache, auch für Schloss Cappenberg über Eintrittsgelder nachzudenken. Dieses sei hier allerdings nicht Gegenstand der Diskussion. Er halte es für sinnvoll, diesbezüglich erst die Erfahrungsberichte für Haus Opherdicke abzuwarten. Anschließend könne und müsse man sich - vielleicht auch im Rahmen eines Gesamtkonzeptes - Gedanken über die weitere Vorgehensweise machen.

Herr Hegewald-Gnad geht noch kurz auf die Staffelung der Eintrittsgelder ein und regt an, sich noch einmal Gedanken über den Preis der Familienkarte zu machen, da hier tatsächlich nur Familien mit Kindern im Alter zwischen 14 und 17 angesprochen würden.

Herr Dörner fasst die Diskussion abschließend kurz zusammen. Da Beratungsbedarf seitens der FDP-Fraktion angemeldet worden sei, werde man in der heutigen Sitzung keine Beschlussempfehlung abgeben. Allerdings, so der Vorsitzende, habe man den Stellungnahmen sehr viele positive Signale entnehmen

können.

#### **Punkt 4**

#### Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

##### **1. Entwicklungen im Bereich der Partnerschaften – Mitteilung von Herrn Kreisdirektor Stratmann**

Herr Kreisdirektor Stratmann teilt mit, dass er dem Ausschuss über neueste Entwicklungen im Bereich der Partnerschaften berichten wolle. So gebe es einen gut funktionierenden Austausch zwischen dem Märkischen Berufskolleg in Unna und einer Schule aus Nowy Sacz, der mittlerweile in einer offiziellen Schulpartnerschaft gemündet sei. Die polnischen Schülerinnen und Schüler seien vor kurzem hier vor Ort gewesen und im Mai werde der erneute Gegenbesuch stattfinden. Beide Schulen würden zusammen an einem Projekt zum Thema „Alltagskultur“ und im Rahmen dessen an der Erstellung eines Kochbuches arbeiten.

Eine weitere Schulpartnerschaft bahne sich derzeit auch zwischen dem Lippe-Berufskolleg Lünen und einem Lyzeum (gymnasiale Oberstufe) aus dem polnischen Partnerkreis an. Hier sei ebenfalls vorgesehen, ein gemeinsames Projekt zu entwickeln und durchzuführen. Der Kreis Unna stehe dem Ganzen sehr positiv gegenüber und man sei sich sicher, dass dieses sowohl vom Ausschuss als auch vom Kreistag ähnlich gesehen werde. Abschließend dazu wolle er noch mitteilen, so der Kulturdezernent, dass er heute Morgen einen Anruf aus der Staatskanzlei erhalten habe. In diesem Jahr führe die Landesregierung das Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahr durch und man habe den Kreis Unna gebeten, sich hieran ebenfalls zu beteiligen. Er habe gerne zugesagt, daran mitzuwirken und dabei die sehr gute Partnerschaft zwischen dem Kreis Unna und dem Kreis Nowy Sacz zu präsentieren.

##### **2. Ausblick auf die nächsten Ausstellungsthemen – Mitteilung von Herrn Hengstenberg**

Herr Hengstenberg teilt mit, dass man auf Haus Opherdicke nach Abschluss der Sanierungsarbeiten mit einer Ausstellung von Werken aus der Brabant-Sammlung unter dem Titel „Frau(en)ansichten - Mutter – Muse - Femme fatale“ starten wolle. Geplant sei dabei eine Präsentation von etwa 70 – 80 Bildern.

Auf Schloss Cappenberg sei die aktuelle Leipold-Ausstellung um 4 Wochen verlängert worden. Ab dem 17.04.2011 werde es dann dort mit einer Ausstellung von Werken des Künstlers Samuel Jessurun de Mesquita weitergehen. Der Fachbereichsleiter geht an dieser Stelle kurz auf die teils dramatische Biografie des Künstlers ein. Das Ausstellungsvolumen belaufe sich dann wahrscheinlich auf rund 150-160 Exponate, die aus einer Privatsammlung zur Verfügung gestellt würden.

##### **3. Wiedereröffnung Haus Opherdicke – Mitteilung von Herrn Kreisdirektor Stratmann**

Die Wiedereröffnung von Haus Opherdicke sei für den 30.04.2011 geplant, so die Mitteilung von Herrn Kreisdirektor Stratmann. Zu dem hiermit verbundenen Festakt wolle er die Ausschussmitglieder bereits an dieser Stelle herzlich einladen. Auf spätere Nachfrage von Herrn Feldmann teilt der Kulturdezernent mit, dass der Innenhof aller Voraussicht nach nicht als Parkfläche zur Verfügung stehe, man aber die außerhalb des Geländes zahlreich vorhandenen Parkplätze entsprechend herrichten werde.

##### **4. Nachhaltigkeit von Ruhr.2010 – Bereitstellung finanzieller Mittel durch den Regionalverband Ruhr**

## **und das Land NRW - Anfrage von Herrn Karnas**

Herr Karnas teilt mit, dass der Regionalverband Ruhr die Absicht erklärt habe, über die Umlage jährlich einen Betrag in Höhe von 2,4 Mio. Euro für die nachhaltige Förderung der Kulturhauptstadt-Projekte zu generieren. Vor dem Hintergrund stelle er sich die Frage, ob es auch Bemühungen des Kreises Unna gebe, an entsprechende Gelder zu gelangen.

Herr Kreisdirektor Stratmann teilt hierzu mit, dass in der Verbandsversammlung am 13.12.2010 eine Art „Vorratsbeschluss“ gefasst worden sei, wonach ab dem Haushaltsjahr 2012 jährlich eine solche Summe über die Verbandsumlage zur Verfügung gestellt werden solle, um die positiven Effekte der Kulturhauptstadt Ruhr.2010 in die Zukunft zu tragen. Allerdings sei dieser Beschluss an diverse Bedingungen geknüpft, u. a. daran, dass sich das Land NRW in gleicher Höhe an dem Vorhaben beteiligen werde. Sollte es so sein, dass das Land und der RVR diese Gelder zur Verfügung stellen, werde man als Region und natürlich auch als Kreis Unna große Anstrengungen unternehmen, um ebenfalls davon zu profitieren. Er gehe allerdings auch davon aus, dass ein erheblicher Teil des Geldes für Marketingmaßnahmen und zudem für Großveranstaltungen und Events verwendet werde. Der Kulturdezernent bestätigt auf Anmerkung von Herrn Karnas, dass lt. Mitteilung des Staatssekretärs, Herrn Prof. Schäfer, der Betrag von 2,4 Mio. Euro im Entwurf des Landeshaushaltes enthalten sei – es bleibe aber abzuwarten, ob der Haushalt auch so durchgehen werde. An dieser Stelle wolle er noch einmal anmerken, dass die Kulturhauptstadt Ruhr.2010 ein voller Erfolg gewesen und man sich einig darüber sei, dass dieser wunderbare Gedanke aufrechterhalten werden müsse. Abschließend geht Herr Kreisdirektor Stratmann noch kurz auf eine Nachfrage von Herrn Marek zur möglichen Verteilung der vorgenannten Mittel ein.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung oder Anfragen ergeben sich nicht.

## **Nicht öffentlicher Teil**

### **Punkt 5**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 16.45 Uhr

Dörner

VertgeWall

Vorsitzender

Schriftführer